

PERSÖNLICH

Chris Chelios (48), Eishockey-Urgestein mit griechischen Wurzeln, darf auf ein Comeback in der nordamerikanischen Eishockey-Profiliga NHL hoffen. Der Verteidiger unterschrieb bei den Atlanta Thrashers einen Vertrag und erfüllte damit die formalen Voraussetzungen. Chelios ist der einzige NHL-Profi, der bei drei Vereinen jeweils mindestens 400 Spiele absolvierte. Außerdem wurde er dreimal zum besten Verteidiger der Saison gekürt.



Sven Kramer (23), enttäuschter niederländischer Kufen-König, verzichtet auf die vorgesehene Ehrung durch seine Heimatstadt Heerenveen. Immer noch frustriert über seinen fatalen Bahnwechselfehler über 10.000 Meter bei Olympia, der zu seiner Disqualifizierung führte, bat Kramer um die Absage des obligatorischen Empfangs. Er halte eine Auszeichnung für unangemessen und befände sich nicht in Feierstimmung, meinte der 5.000-m-Sieger. FOTO: DPA



Sidney Crosby (22), kanadischer Olympiaheld, vermisst seinen Gold-Schläger. Das Arbeitsgerät von „Sid the Kid“, mit dem er im Eishockey-Finale in Vancouver gegen die USA den entscheidenden Treffer zum 3:2-Sieg erzielt hatte, ist verschwunden. Crosby hatte nach dem goldenen Tor sein Equipment in die Luft geschleudert – Handschuhe und Schläger wurden beim Einsammeln der Ausrüstung später aber nicht mehr gefunden. FOTO: REUTERS



Carolin Nytra (25), Hürden nehmende Sprinterin und Freundin des deutschen Weitspringers Sebastian Bayer, hat die Teilnahme an der Hallen-Weltmeisterschaft vom 12. bis 14. März in Doha wegen ihrer Probleme an der Achillessehne abgesagt. „Nach einer weiteren medizinischen Untersuchung hat Carolins behandelnder Arzt empfohlen, auf einen Start in Doha zu verzichten“, sagte DLV-Sportdirektor Thomas Kurschilgen. FOTO: DPA

Rückraum ungefährlich

HANDBALL: Lübbecke 19:28 in Flensburg

■ **Flensburg** (pla). Handball-Bundesligist TuS N-Lübbecke zeigte sich gestern Abend bei der 19:28 (11:11)-Niederlage der SG Flensburg-Handewitt nur eine Halbzeit lang gut erholt von der Derbypleite in Minden. Vor einem überragend gehaltenen Nikola Blazicko wurde im Angriff konsequent auf Kreisläufer Frank Loke gespielt, der zunächst kaum zu kontrollieren war.

Das änderte sich allerdings nach dem Seitenwechsel gewaltig, denn die Lübbecke konnten keinerlei Druck mehr im Angriff entwickeln. Vor allem bei Rückraumspielern Michal Jurecki lief überhaupt nichts zusammen. Und so hatten die Flensburger keine Probleme mehr, sich kontinuierlich abzusetzen und den TuS N-Lübbecke ein wenig vorzuführen.

HSV austaktiert

HANDBALL: An Gummersbachs Abwehr gescheitert

■ **Hamburg** (dpa). Mit versteinerter Miene saß Trainer Martin Schwalb in der Pressekonferenz. Wenige Minuten zuvor waren die Handballer des HSV Hamburg besiegt worden und hatten mit dem Endstand von 31:39 (17:17) im Spiel gegen den VfL Gummersbach die erste Heimpleite der Bundesliga-Saison eingesteckt.

Der Hanseaten-Coach musste zudem mit anhören, wie Gäste-Trainer Sead Hasanefendic seine Schützlinge, die schon den THW Kiel aus dem Pokal ge-

Führung nur für 13 Sekunden

HANDBALL: Minden 19:32 beim THW Kiel

■ **Kiel** (wib). GWD Minden bekam gleich die neue Motivation des THW Kiel nach der Niederlage des ärgsten Meisterschaftskonkurrenten Hamburg zu spüren. Das Bundesliga-Schlusslicht unterlag beim amtierenden Meister mit 19:32 (11:17).

Die Gäste gingen durch einen Treffer von Barna Putics in Führung, doch währte diese nur 13 Sekunden. Der THW Kiel zog dank Ilic (10) und Jicha (6) gleich auf 7:2 in der 10. Minute weg und zwang den neuen GWD-Trainer Ulf Scheffert kurz darauf bereits zur Auszeit. Spätestens beim 12:5 war nur noch die Höhe des Kieler Sieges die Frage. Am Ende schickte der THW die Mindener, die hauptsächlich durch Gyllfason (6) und Schmidt (4) trafen, mit einer Differenz von 13 Treffern in die folgende zweiwöchige Pause.

worfen hatten, gebührend lobte. In der Liga bleibt der HSV mit 39,5 Punkten zwar vorne, doch der THW Kiel (36:4) hält nun im Kampf um den Titel wieder die besseren Karten in der Hand. Hasanefendic hatte mit seiner Abwehrvariante, bei der drei vorgezogene Spieler die Kreise des HSV-Rückraums einengten, das richtige taktische Mittel gefunden. „Es war eine Freude zu sehen, wie mein Team gegen eine der besten Mannschaften Europas gespielt hat“, sagte Hasanefendic. > Einwurf

KURZ NOTIERT

Tennis: Görges ausgeschieden
Julia Görges ist in der ersten Runde des WTA-Turniers in Monterrey ausgeschieden. Sie verlor das Auftaktmatch gegen die Ungarin Agnes Szavay mit 3:6, 6:3, 3:6.

Handball: Neuer Coach beim TSV
Der Isländer Aron Kristianson wird im Sommer neuer Trainer beim TSV Hannover-Burgdorf. Hannovers aktueller Trainer Frank Carstens wechselt zeitgleich nach Magdeburg.

Fußball: Schulte bleibt bei St. Pauli
Der FC St. Pauli hat den Vertrag mit Sportchef Helmut Schulte verlängert. Der frühere Trainer bleibt bis 2013 beim Zweitligisten.

Hockey: Erster WM-Sieg
Die deutschen Hockey-Männer haben bei der WM in Neu Delhi ihren ersten Sieg errungen. Gegen Außenseiter Kanada gewannen die Deutschen mit 6:0 (4:0).

Frauenfußball: Bahn AG steigt ein
Der Kreis der Nationalen Förderer für die WM 2011 in Deutschland ist komplett. Wie das WM-Organisationskomitee in München mitteilte, konnte die Deutsche Bahn AG als sechstes und letztes Unternehmen gewonnen werden.

Formel 1: USF1 gibt auf
Das neue Team USF1 gibt seinen Wettkampf gegen die Zeit anderthalb Wochen vor dem Saisonauftakt in Bahrain auf und will erst 2011 in die Königsklasse einsteigen. Die Formel 1 wird nun mit 12 anstatt den geplanten 13 Teams in die neue Saison gehen.

Live im TV
DSF: 20.00 Uhr, Handball, Bundesliga: TV Großwallstadt – Rhein-Neckar Löwen



Gemeinsam stark: Für das Daviscup-Erstrundenspiel gegen Österreich hatte Teamchef Patrick Kühnen (r.) Christopher Kas, Nicolas Kiefer, Philipp Kohlschreiber und Rainer Schüttler (v. l.) nominiert. Gegen Frankreich sind noch Kas und Kohlschreiber dabei. FOTO: RAUCHENSTEINER

Der Mannschaftsspieler

TENNIS: Haller Kas tritt für Deutschland im Daviscup-Doppelpart gegen Frankreich an

VON JÖRG FRITZ

■ **Toulon**. In seinem 17. Spiel als verantwortlicher Teamchef des deutschen Daviscup-Teams ist Patrik Kühnen wahrlich nicht zu beneiden. Für das Erstrundenspiel an diesem Wochenende in Toulon gegen Frankreich hagelte es Absagen für den früheren Doppelspezialisten.

Neben Tommy Haas, der nach einer Hüftoperation mindestens sechs Monate ausfällt und um seine Karriere bangen muss, gaben auch Mischa Zverew und Philipp Petzschner dem deutschen Teamchef einen Korb. „Für mich war es als Spieler und Kapitän immer das Größte, im Daviscup für Deutschland zu spielen. Aber wenn Spieler ihre persönlichen Pläne vorziehen, muss ich das auch akzeptieren“, sagte ein enttäuschter Kühnen.

Eine völlig andere Bewertung des Davis Cups nimmt hingegen der für den TC Blau-Weiß Halle in der Bundesliga spielende Christopher Kas vor. „Es ist eine große Ehre für mich, für Deutschland zu spielen“, sagte der 29-Jährige nach seiner Berufung für das Frankreich-Spiel. Neben Kas sollen Philipp Kohlschreiber, Benjamin Becker und Debütant Simon Greul die notwendigen Punkte zu einem deut-



Erschöpfte GWO-Doppelsieger 2009: Christopher Kas (r.) und Philipp Kohlschreiber. FOTO: CHRISTIAN WEISCHÉ

schon Sieg und den damit verbundenen Einzug ins Achtelfinale holen. Der mit Ehefrau Maria und Tochter Kimi-Sophia in Schwelm lebende Kas schnuppert erst zum zweiten Mal in seiner Laufbahn Daviscupluft. Vor einem Jahr gehörte er zur deutschen Auswahl, die in Garmisch-Partenkirchen mit einem 3:2-Sieg gegen Österreich den Achtelfinaleinzug schaffte.

Im Gegensatz zu 2009, als das Mitglied des Haller Breakpoint-Teams nur als Reservist von draußen aus die Daumen drücken konnte, scheint sein Einsatz am Samstag im Doppel sicher zu sein. Für das Einzel sind Philipp Kohlschreiber und Benjamin Becker vorgesehen.

Kas und Kohlschreiber bilden das derzeit beste deutsche Doppel-Gespann, das in der Vergangenheit bereits zwei bemerkenswerte Erfolge erkämpfte. 2008 siegten sie beim Weissenhof-Turnier in Stuttgart gegen Michael Berrer und Mischa Zverew. Titel Nummer zwei folgte ein Jahr später bei den Gerry Weber Open in Halle, als sie in zwei Sätzen Andreas Beck und den Schweizer Marco Chiudinelli bezwangen.

Kas, der sich als „absoluten Teamplayer“ bezeichnet, landete 2008 seinen größten Erfolg, als er mit Deutschland beim World-Team-Cup in Düsseldorf Weltmeister wurde. Mit Philipp Petzschner holte er im Finale den entscheidenden Punkt

Frankreich klarer Favorit

■ Frankreichs Kapitän Guy Forget bietet für das Erstrundenspiel in Toulon im Einzel mit Jo-Wilfried Tsonga und Gael Monfils zwei Top-20-Spieler auf. Zusätzlich im Team stehen Julien Benneteau und Doppelspezialist Michael Llodra. Das Duell in Toulon, in dem die Gastgeber favorisiert sind, wird auf Hartplatz ausgetragen. (frz)

zum 2:1 gegen Spanien. „Das war der größte Moment für mich“, erinnert sich der gebürtige Oberbayrer. Auf der ATP Tour hat Kas in dieser Saison Turniere stets mit dem Belgier Dick Norman bestritten. Zwei Halbfinal- und zwei Viertelfinalteilnahmen sprechen für die momentane gute Verfassung des Spielers, der im Einzel nie für große Schlagzeilen gesorgt hat und mit Platz 224 seine höchste Weltranglistenplatzierung zu verzeichnen hatte.

In Toulon, so sein Wunsch, möchte er an seine guten Doppelspiele der vergangenen Wochen anschließen und mit Philipp Kohlschreiber einen Punkt für Deutschland holen.

Rückschlag für König Otto

FUSSBALL: Griechenland unterliegt Senegal 0:2 / Ghanas Pleite gegen Bosnien

■ **Piräus** (dpa). 100 Tage vor WM-Beginn haben Otto Rehhagel mit Griechenland und Deutschlands letzter Vorrundengegner Ghana jeweils einen Rückschlag auf dem Weg nach Südafrika hinnehmen müssen. Gegen die nicht für die Weltmeisterschaft qualifizierte Auswahl des Senegal verlor der Europameister von 2004 mit 0:2 (0:0). In Griechenlands letztem Härtestest vor der Nominierung des vorläufigen WM-Aufgebots trafen in Piräus Mamadou Niang (71. Minute) und Guirane N'Daw (80.) für die Afrikaner. Ghana verlor in Bosnien mit 1:2 (1:1). „Wir haben noch einen Haufen Arbeit zu tun, wenn wir in der WM-Gruppe einigermaßen gut aussehen wollen“, sagte Rehhagel. Er räumte ein: „Der Gegner war besser als wir.“ Rehhagel setzte jeweils eine Halbzeit lang auf die Bundesliga-Stürmer Theofanis Gekas (Hertha BSC) und Angelos Charisteas vom 1. FC Nürnberg. Griechenlands erster WM-Kontrahent Südkorea konnte hingegen überzeugen: Gegen die Elfenbeinküste gewannen die Asiaten mit 2:0 (1:0). Angreifer Dong-Gook Lee (4.) und Tae-Hwi Kwak (90.+2) Deutschlands erster WM-Gegner Australien qualifizierte sich durch ein 1:0 (1:0) gegen In-



Die Kraft der Bundesliga: Hoffenheims bosnischer Stürmer Vedad Ibisevic (l.) überläuft den Ghanaer Ady. FOTO: REUTERS

doonesien für die Asienmeisterschaft im kommenden Jahr. Serbien dagegen, auf das Deutschland am 18. Juni in Port Elizabeth trifft, hat den letzten Härtestest vor der Nominierung des vorläufigen Weltmeisterschaftskaders überzeugend gewonnen. Der frühere Berliner Stürmer Marko Pantelic, Stuttgarts Zdravko Kuzmanovic (55.) und der ehemalige Bremer Dusko Tosic (65.) erzielte die Treffer zum 3:0 (1:0) bei dem ebenfalls für die Endrunde qualifizierten Team aus Algerien.

Grafite hofft auf ein WM-Ticket

FUSSBALL: Torvorlage bei Brasiliens 2:0 gegen Irland

■ **Wolfsburg** (dpa). Stürmerstar Grafite vom deutschen Fußball-Meister VfL Wolfsburg hofft nach seinem gelungenem Selecao-Comeback auf eine WM-Teilnahme mit Brasilien. Der 30 Jahre alte Grafite hatte ein Tor zum 2:0 im Testspiel gegen das vom ehemaligen Bundesliga-Coach Giovanni Trapattoni betreute Irland vorbereitet. „Es war ein tolles Gefühl, wieder für mein Land zu spielen. Ich hoffe, dass ich einen guten Eindruck hinterlassen konnte, damit man sich bei der WM-Nominierung an mich erinnert“, sagte Grafite nach seinem zweiten Länderspiel für Brasilien auf der VfL-Homepage. Bei dem Match in London war Grafite in der 64. Minute eingewechselt worden und hatte Robinho das 2:0 zwölf Minuten später per Hackentrick aufgelegt. Beim 1:0 unterlief Irlands Keith Andrews ein Eigentor (45.). Sein bislang einziges Länderspiel für die Selecao hatte Grafite vor fünf Jahren beim 3:0 gegen Guatemala absolviert und direkt ein Tor geschossen. Das Spiel gegen Irland war bereits das letzte Testspiel Brasiliens vor dem Beginn der Vorbereitung auf die WM.

Fußball

Länderspiele

Deutschland - Argentinien	0:1
Mazedonien - Montenegro	2:1
Zypern - Island	0:0
Elfenbeinküste - Südkorea	0:2
Armenien - Weißrussland	1:3
Griechenland - Senegal	0:2
Angola - Lettland	1:1
Slowakei - Norwegen	0:1
Georgien - Estland	2:1
Bosnien - Ghana	2:1
Malta - Finnland	1:2
Rumänien - Israel	0:2
Türkei - Honduras	2:0
Algerien - Serbien	0:3
Ungarn - Russland	1:1
Südafrika - Namibia	1:1
Luxemburg - Aserbaidschan	1:2
Schweiz - Uruguay	1:3
Österreich - Dänemark	2:1
Polen - Bulgarien	2:0
Italien - Kamerun	0:0
Niederlande - USA	2:1
Slowenien - Katar	4:1
Wales - Schweden	0:1
Belgien - Kroatien	0:1
England - Ägypten	3:1
Schottland - Tschechien	1:0
Frankreich - Spanien	0:2

Deutschland - Argentinien 0:1

Deutschland: Adler (Bayer Leverkusen/25 Jahre/9 Länderspiele) - Boateng (Hamburger SV/21/3), Mertensacker (Werder Bremen/25/60), Tasci (VfB Stuttgart/22/10), Lahm (Bayern München/26/64) - Schweinsteiger (Bayern München/25/73 - 76, Khe-dira/VfB Stuttgart/22/2), Ballack (FC Chelsea/33/98) - Müller (Bayern München/20/1 - 67, Kroos/Bayer Leverkusen/20/1), Özil (Werder Bremen/21/8 - 67, Cacau/VfB Stuttgart/28/4), Podolski (1. FC Köln/24/70) - Klose (Bayern München/31/94 - 46, Gomez/Bayern München/24/32)

Argentinien: Romero - Otamendi, Demichelis (57, Burdisso), Samuel, Heinze (47, Rodriguez) - Mascherano - Verón (90.+2 Bolatti), Gutiérrez, di Maria - Messi, Higuain (62, Tévez)

Tor: 0:1 Higuain (45.)
Zuschauer: 65.152
Schiedsrichter: Atkinson (England)
Gelbe Karten: Cacau, Lahm, Schweinsteiger - Messi, Samuel, Demichelis

3. Liga

Werder Bremen II - Holstein Kiel	6:1
1 VfL Osnabrück	25 13 6 6 35:23 45
2 FC Heidenheim	25 12 5 8 43:35 41
3 FC Ingolstadt	23 12 4 7 47:27 40
4 K. Offenbach	25 10 8 7 39:26 38
5 FC Aue	24 11 5 8 32:31 38
6 SV Sandhausen	24 10 6 8 41:40 36
7 Braunschweig	23 9 7 7 30:23 34
8 Jahn Regensburg	22 9 6 7 28:21 33
9 Burghausen	24 10 3 11 27:42 33
10 RW Erfurt	24 8 8 8 27:27 32
11 Unterhaching	24 8 7 9 27:33 31
12 Cz Jena	23 8 7 8 26:31 31
13 D. Dresden	24 8 6 10 28:30 30
14 B. Dortmund II	23 8 5 10 27:30 29
15 FC Bayern II	22 8 5 9 29:38 29
16 W. Bremen II	21 8 4 9 29:32 28
17 VfB Stuttgart II	24 8 3 13 32:35 27
18 SV Wehen	24 7 5 12 29:43 26
19 Holstein Kiel	23 7 4 12 27:35 25
20 Wuppertal	23 7 4 12 24:35 25

Regionalliga West

Preußen Münster - Kaiserslautern II	2:1
1 Saarbrücken	20 13 3 4 33:22 42
2 Spfr. Lotte	20 11 6 3 30:15 39
3 VfL Bochum II	22 9 8 5 33:18 35
4 Pr. Münster	21 10 4 7 31:24 34
5 RW Essen	21 9 5 7 27:16 32
6 1. FC Köln II	21 9 5 7 24:24 32
7 K. lauterbach II	21 9 4 8 22:18 31
8 Mönchengladbach II	22 8 6 8 28:33 30
9 SC Verl	21 7 6 8 23:27 27
10 F. Düsseldorf II	21 7 5 9 22:29 26
11 FSV Mainz 05 II	21 7 5 9 22:31 26
12 Bonner SC	21 5 10 6 31:28 25
13 SV Eversberg	20 7 4 9 27:25 25
14 Trier	21 7 4 10 27:41 25
15 Waldhof Mannheim	21 6 6 9 23:25 24
16 FC Schalke II	21 6 5 10 25:29 23
17 Leverkusen II	22 5 8 9 27:35 23
18 Wormatia Worms	21 3 8 10 16:31 17

Handball

Bundesliga

THW Kiel - GWD Minden	32:19
Flensb.-Hand. - TuS N-Lübbecke	28:19
1 HSV Hamburg	22 19 1 2 737:590 39: 5
2 THW Kiel	21 18 2 1 705:532 38: 4
3 Flensburg-H.	22 17 0 5 665:584 34:10
4 FA Göttingen	21 15 1 5 629:608 31:11
5 TBV Lemgo	21 13 2 6 597:550 28:14
6 Rhein-Neckar	21 13 1 7 637:568 27:15
7 Gummersbach	21 12 3 6 617:569 27:15
8 Großwallstadt	21 12 3 6 584:556 27:15
9 Füchse Berlin	21 10 0 11 587:593 20:22
10 TuS N-Lübbecke	22 7 3 12 599:613 17:27
11 SC Magdeburg	21 8 0 13 594:620 16:26
12 HSG Wetzlar	21 7 1 13 547:607 15:27
13 MT Melsungen	20 7 0 13 533:600 14:26
14 TSV Burgdorf	21 6 1 14 527:620 13:29
15 Balingen-Weilst.	21 5 0 16 550:596 10:32
16 Bayer Dormagen	21 5 0 16 536:651 10:32
17 HSG Düsseldorf	21 4 1 16 526:624 9:33
18 GWD Minden	23 2 3 18 547:636 7:39

Regionalliga

Nordheimern/M. - Soester TV	41:32
Rheinhausen - Schalksmühle-H.	28:31
1 Wermelskirchen	22 15 2 5 648:590 32:12
2 Rheinhausen	22 15 2 5 688:631 32:12
3 Schalksm.-Halver	22 15 1 6 715:666 31:13
4 Alt.-Heepen	22 15 1 6 694:657 31:13
5 Eintr. Unna	22 14 2 6 716:632 30:14
6 North./M.	22 14 0 8 713:688 28:16
7 Fernrod	21 10 3 8 720:695 23:19
8 TuS Spengé	22 10 1 11 659:647 21:23
9 Bayer Uerdingen	21 8 4 9 616:613 20:22
10 Soester TV	22 9 1 12 690:702 19:25
11 GWD Minden II	21 8 1 12 596:641 17:25
12 Ibbenbüren	22 7 2 13 689:744 16:28
13 HSG Lemgo II	20 6 2 12 585:621 14:26
14 Berg. Panther	21 6 2 13 640:665 14:28
15 Rheinb.-W. Dorf	22 5 4 13 565:605 14:30
16 ormann II	22 2 0 20 651:788 44:0